



Wies



Limberg bei Wies



Wernersdorf



Wiefresen

WIESuell *aktuell*

Impressum:

Herausgeber: Marktgemeinde Wies

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Mag. Josef Walzl

Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Wies

240. Ausgabe, August 2016

Zustellung durch Post.at

EINLADUNG

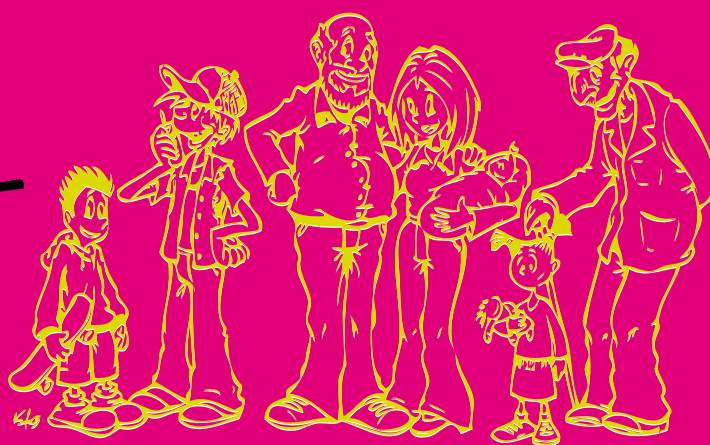
Die Marktgemeinde Wies lädt Alt & Jung zum

Fest der Generationen

Im Rahmen dieses Festes findet auch das
Abschlussfest des Kinder- und Jugendsommer 2016 statt.

Spiellestationen, Würstelgrillen uvm. laden
zu einem gemütlichen Nachmittag.

Samstag, 10. September
14.00 Uhr
Rathauspark Wies





Offener Brief

Sehr geehrte Frau 2. Vizebürgermeisterin Theresia Koch, liebe Resi!

Die letzte Parteiaussendung der ÖVP, für welche du dich verantwortlich zeichnest, hat mich zu diesem offenen Brief an dich veranlasst. Eigentlich war ich auf Grund deiner Aussagen (... Zusammenarbeit, offen, ehrlich usw.) überzeugt, dass wir bis zum Ende dieser Gemeinderatsperiode gemeinsam für Wies arbeiten wollen. Was da jedoch mit sogenannter „spitzer schwarzer Feder“ geschrieben wurde, empfinde ich eher als Weiterführung des Wahlkampfes und keineswegs als konstruktive Zusammenarbeit. So bin ich leider genötigt, einige Dinge gegenüber der Gemeindebevölkerung klar zu stellen:

„Jedem Gemeindearbeiter ein Auto“

Die Gemeindefusion und die Neustrukturierung des Bauhofes haben es mit sich gebracht, dass die Außendienstmitarbeiter auch mobil sein müssen. Weder die Gemeinde Wernersdorf, noch die Gemeinde Wiefresen hatten bis dato ein Auto. Was früher wohl oder übel noch mit dem Traktor erledigt werden konnte ist nun auf Grund der großen Distanzen so nicht mehr möglich. Bei der Wasserversorgung und beim Kanal mussten die Mitarbeiter früher zum Teil auf ihre privaten PKWs zurückgreifen. Mehrere Mitarbeiter waren oftmals auf ein gemeinsames Fahrzeug angewiesen und konnten dadurch ihre Arbeiten nicht effizient durchführen (Wartezeiten, Umwege usw.). Es ist ein

einfaches Rechenbeispiel: Wenn man den Fahrzeugkosten die Kosten für das notwendige amtliche Kilometergeld und den nun effizienten Einsatz von unseren Arbeitskräften gegenüberstellt, dann ist das unterm Strich ein Gewinn für die Gemeinde. Dies nennt man betriebswirtschaftliches Denken und Handeln. Wenn man - so wie die ÖVP - behauptet, dass dadurch die Gebühren steigen, dann ist es eine parteipolitisch motivierte Unwahrheit.

„Sitzungsgelder für Gemeinderäte wie in der Stadt“

Liebe Resi! Ich hoffe, dass du dich noch erinnern kannst, dass du in den Vorgesprächen vor der entscheidenden Gemeinderatsitzung der Einführung des Sitzungsgeldes zugestimmt hast. Dafür gibt es Zeugen. Im Gemeinderat warst du dann aus unerklärlichen Gründen dagegen. Wir, der Gemeindevorstand und die Ortsteilbürgermeister, werden für unsere Arbeiten gut bezahlt. Die Gemeinderäte erhalten für ihre umfangreiche Arbeit, die da oder dort auch mit Ausgaben verbunden ist, lediglich für eine Gemeinderatssitzung € 40,-. Das sind ca. € 10,- je Stunde. Ich sehe dies eher als Anerkennungsbeitrag. In welchem Verhältnis steht dazu dein Stundenlohn als Vorstandsmitglied?

„LAW-Gemeinderat Rabensteiner neuer Mitarbeiter in der Gemeindestube“
Richtig ist, dass Andreas

Rabensteiner vor der Aufnahme in den Gemeindedienst sein Gemeinderatsmandat zurückgelegt hat. Er wurde als bester Kandidat aufgenommen, so wie auch vor einigen Jahren ein Mitarbeiter im Außendienst, der zur selben Zeit Kandidat der ÖVP war. Ich erinnere daran, dass in fast allen Gemeinden politisch aktive BürgerInnen in der Gemeinde arbeiten. Vielfach waren sogar Bürgermeister gleichzeitig Amtsleiter, wie z. B. in den ehemaligen Gemeinden Wiefresen und Wernersdorf oder aktuell in den Gemeinden Eibiswald und St. Peter i. S. All diese waren bzw. sind ÖVP-Gemeinden. Warum also die Aufregung? Wird hier mit zweierlei Maß gemessen?

„Kanalabgabenordnung neu – erhitzt die Gemüter“

Die Kritik der ÖVP an der neuen Kanalabgabenordnung kommt für mich sehr überraschend. Vor allem deshalb, weil alle drei Vertreter der ÖVP bei der Einführung der neuen Kanalabgabenordnung - ohne jede Kritik - zugestimmt haben. Siehe dazu das Gemeinderatsprotokoll vom 30. November 2015.

„Gewählte Gemeindeorgane...“

Hier werden von dir die Gehälter des Bürgermeisters und der Ortsteilbürgermeister kritisiert. Dabei sei angemerkt, dass die Entlohnung der Gemeindeorgane von der Landesregierung festgelegt wurde und für alle Gemeinden in

der Steiermark gilt. Ganz vergessen wurde bei dieser Kritik der Gehalt der 2. Vizebürgermeisterin Theresia Koch. Erst kürzlich, bei einer Sitzung des Gemeindevorstandes, hast du als 2. Vizebürgermeisterin selbst klargelegt, dass du dich nicht als Gemeindeführung siehst, sondern als Opposition. Dies war anscheinend auch der Grund, dass du als einzig bezahltes Gemeindeorgan nicht bereit warst den Vorsitz eines Fachausschusses zu übernehmen. Somit bleiben nur die Pflichtaufgaben in Form der Teilnahme an den Vorstands- und Gemeinderatssitzungen übrig. Diese belaufen sich auf ca. 10 Stunden im Monat. Da durch die Gemeindeordnung auch Oppositionspolitiker entlohnt werden müssen, ergibt sich lt. Voranschlag für die 2. Vizebürgermeisterin bei einem Jahresgehalt von € 18.200,- ein ganz schöner Stundenlohn. Zumindest das 15fache eines einfachen Gemeinderates. Da sollte man wohl vor der eigenen Türe kehren und nicht auf jene zeigen, die in unserer Gemeinde Führungsverantwortung übernehmen.

Liebe Resi! Ich appelliere an die Vernunft und die Rückkehr von der Parteipolitik zur Sachpolitik. Und dass der Wahlkampf endgültig beendet wird und wir unsere gesamte Energie zum Wohle unserer Gemeinde einsetzen werden.

Mit freundlichen Grüßen
Josef Waltl



Aktuelles

Neue Arbeitsplätze durch ein Gebäude- und Flächenmanagement

Wesentlich bei der Ansiedlung von Wirtschaftsbetrieben ist oftmals die kurzfristige Verfügbarkeit von Flächen für eine betriebliche Nutzung. Dies reicht von verfügbaren Baulandflächen bis hin zu bestehenden Lager-, Gewerbe- und Handelsflächen. Der Ausschuss Wirtschaft unter dem Vorsitzenden OT-Bgm. August Nußmüller arbeitet seit längerer Zeit an einem Projekt, wonach es in Zukunft für mögliche Betriebsansiedlungen eine flächendeckende Darstellung aller im Gemeindegebiet zur Verfügung stehenden Flächen geben wird. Fachlich betreut wird dieses Projekt von der Beratungsfirma ÖAR Regionalberatung GmbH. Nach der Erhebung und Analyse der Flächen und Gebäude (bis Mitte Dezember) werden Anfang 2017 die potenziellen Flächen bewertet. Die Strategie- und Standortent-

wicklung soll bis Jahresmitte 2017 abgeschlossen sein. Ein großes Ziel ist es auch, dass bestehende Gewerbeflächen wie beim ECO-Park in Wernersdorf oder freie Geschäftsflächen wieder einer betrieblichen Nutzung zugeführt werden können. Die Gesamtkosten für dieses Projekt betragen € 16.560,- excl. MWSt.

Splittlager-Neubau in Steyeregg und Wiefresen

Im Bereich der ehemaligen Sportanlage in Steyeregg wird ein Splittlager mit zwei Boxen und mit einer Gesamtgröße von 72 m² errichtet, welches für einen effizienten Winterdienst unbedingt erforderlich ist. In den Sommermonaten dient diese Einrichtung für die Annahme und Lagerung von Strauchschnitt. In Wiefresen wird ein weiteres Splittlager in der Größe von 19 m² errichtet, damit auch der flächenmäßig größte Ortsteil für den Winterdienst bestens gerüstet ist.

Die Aufträge für den Bau wurden mehrheitlich an folgende Firmen vergeben: Fa. Köppl & Posch aus Wies (Baumeister) mit einer Summe von € 22.517,81. und Fa. Gosch & Zmugg aus Steyeregg (Dächer) mit einer Summe von € 21.048,00, beide inkl. MWSt

Fixer Auszahlungstermin für die Jagdpacht

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass es zukünftig jährlich einen fixen Auszahlungszeitraum für die Jagdpacht geben wird. Grundsätzlich soll es nach dem 8. Dezember (Feiertag) noch EINNEN Auszahlungstag geben. Damit ist der letzte Auszahlungstag jener Tag nach dem 8. Dezember, an dem es in der Gemeinde auch einen Parteienverkehr gibt. Der Auszahlungszeitraum beträgt 8 Wochen. Die Auszahlung für das Jagdjahr 2016 erfolgt somit zwischen dem 14. Oktober und dem 9. Dezember 2016 während der Parteiverkehrszeiten.

Kurz notiert

Mit den Planungsarbeiten für den **Umbau der alten Gemeindeämter in Limberg (4 Wohnungen) und Wernersdorf (1 Wohnung)** wurde die Fa. Köppl & Posch aus Wies beauftragt.

Die **Gemeindestraße** zwischen Aug/Dorf und den Anwesen Frießnegg/Resch Richtung St. Ulrich in einer Länge von 800 m wird im Rahmen des Bauprogrammes des Landes Steiermark saniert. Die Planungsarbeiten wurden vom Büro Kolar aus Wies durchgeführt.

Ab dem neuen Schuljahr stehen allen Klassen der NMS Wies **interaktive Schultafeln** (Whiteboards) zur Verfügung. Dafür wurden fünf neue Computer von der Fa. EDV-Poscharnik aus Wies angekauft.

Für die **Multisportanlage** in Limberg wurden neue Tor- und Basketballnetze angekauft.

Gemeinderat **Franz Kiefer** hat gemeinsam mit Asylwerbern bei verschiedenen Blumeninseln und Grünanlagen zur Unkrautvermeidung entsprechende Abdeckfolien neu eingebaut. Ein herzliches Dankeschön für die ehrenamtliche Tätigkeit.

Nach der Erneuerung der **Gemeindestraße** in Kreuzberg/Eichegg wurde bereits der **Abschnitt zwischen Gaißeregg und dem Anwesen Trumler** durch das Büro Prattes aus Jagernigg neu vermessen. Mit dem Abschnitt Eichegg werden die Vermessungsarbeiten Mitte September abgeschlossen sein.

Bedarf an Kinderbetreuung so hoch wie noch nie

4. Kindergartengruppe und Tagesmutter ab Herbst 2016.

Kinderbetreuung hatte in der Marktgemeinde Wies immer einen großen Stellenwert. So wurde in Wies vor 20 Jahren die erste Kinderkrippe im Bezirk Deutschlandsberg eingerichtet. Und auch bei der Sommerbetreuung ist Wies in der Region ein Vorreiter. Der derzeit hohe Bedarf an Kinderbetreuung stellt die Gemeindeführung vor enorme Herausforderungen. Andererseits kann mit den nun anstehenden Verände-

rungen das Betreuungsangebot enorm ausgeweitet werden. Neu ist, dass im Kindergarten in Wies in den Räumlichkeiten der Kinderkrippe eine zusätzliche alterserweiterte Kindergartengruppe eingerichtet wird. Diese wird ganztags geführt und kann zusätzlich drei unter dreijährige Kinder ganztags aufnehmen. Zusätzlich wird eine Tagesmutter in einer Wohnung im Kindergartengebäude bis zu vier Krippenkinder betreuen. Der

Vorteil bei der Tagesmutter ist, dass eine Betreuung auch tageweise oder stundenweise möglich ist. Die Kinderkrippe wird in das Multifunktionsgebäude nach Wernersdorf übersiedeln und hier neben der Volksschule und dem Kindergarten den Bildungsstandort Wernersdorf stärken. Derzeit werden die entsprechenden Adaptierungsarbeiten durchgeführt und eine Übersiedelung der Kinderkrippe ist mit Schulbeginn geplant.



Neue Gemeinderätin



Mit **Sandra Kogelnik** Maus Kreuzberg/Ortsteil Limberg wurde seitens der SPÖ-Fraktion eine neue Gemeinderätin ange-lobt. Sie folgt Hermann Edler, der ebenfalls im Ortsteil Limberg zu Hause ist.

Ein herzlicher Dank gilt dem ausgeschiedenen Gemeinderat und SPÖ-Fraktionsführer **Hermann Edler** für seinen Einsatz im Gemeinderat, vor allem im Zusammenhang mit der Neugestaltung der Gemeinde nach der Fusion. Gerade in dieser schwierigen Zeit hat er gezeigt, was Hand-schlagqualität bedeutet. Danke auch für die Arbeit und die Bereitschaft, im Ausschuss Soziales den Vor-sitz übernommen zu haben.



Wiederholung der Stichwahl Bundespräsident 2016

X Am 2. Oktober 2016 findet die Wahlwiederholung der Stichwahl zum Bundespräsidenten statt.

Der für die Erstellung der Wählerverzeichnisse herangezogene Stichtag ist wieder der **23.02.2016**; d.h. in jener Gemeinde wo die/der Wahlberechtigte zu diesem Zeitpunkt mit Hauptwohnsitz gemeldet war ist das Wahlrecht auszuüben. Wahlberechtigt sind alle Männer und Frauen, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, am Stichtag ihren Hauptwohnsitz in einer österreichischen Gemeinde hatten, oder als Ausland-sösterreicher/ Ausland-sösterreicherin bis zum 24.03.2016 auf Antrag in ein Wählerverzeichnis einer österreichischen Gemeinde eingetragen wor-

den sind, und spätestens am 24. April 2016 (Wahltag des 1. Wahlganges) den 16. Geburtstag gefeiert haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

Wahlberechtigte Männer und Frauen, welche ihr Wahllokal am Wahltag nicht aufsuchen können, haben wieder die Möglichkeit eine Wahlkarte zu beantragen. Folgende Antragsformen sind zulässig. Schriftlich: Per Fax, per Mail oder mittels Antragsformular auf der Homepage der Marktgemeinde Wies **www.wies.at** oder **über www.wahlkartenantrag.at**.

Mündlich: persönlich,

nicht aber telefonisch, bei der Gemeinde, von welcher der/die Wahlberechtigte/er in das Wählerverzeichnis eingetragen wurde.

Eine Beantragung bzw. Abholung durch Dritte kann nur mittels unterzeichneter Vollmacht erfolgen. Fristen zur Antragsstellung: schriftlich bis spätestens 28. September 2016, mündlich, persönlich bis spätestens Freitag 30. September 12:00 Uhr.

Nähere Informationen zu Wahlsprengel, Wahlzeit und Wahllokal erhalten Sie mittels Wählerinformation welche Ihnen bis spätestens 19.09.2016 zugestellt wird.

Auszeichnung für die Schilcherei Jöbstl

Die Schilcherei Hannes und Luise Jöbstl, Am Schilcherberg 1 in Werners-

dorf wurde vom Schilcherland Steiermark mit der „Qualitätsmarke Schilcher-

land“ ausgezeichnet. Die Marktgemeinde Wies gratuliert dazu recht herzlich.



Foto: Alois Rumpf

Informationen zu Ihrem Bauvorhaben

Hier finden Sie die nächsten Bauverhandlungstermine bzw. die dazugehörigen Fristen zur Abgabe der Un-

terlagen. Grundsätzlich finden Bauverhandlungen zukünftig am letzten Mittwoch im Monat statt. An den unten angeführten

Tagen finden auch **kostenlose Bauberatungen** statt! (nur mit Voranmeldung unter 0503465/126 oder 0503465/125).

Bauverhandlungstermin	letzte Möglichkeit Einreichunterlagen abzugeben	
28.09.2016	12.09.2016	
27.10.2016*	10.10.2016	*geänderter Termin
30.11.2016	14.11.2016	
14.12.2016*	01.12.2016	*geänderter Termin

Gemeinsam mit dem Ansuchen um Baubewilligung müssen folgende Unterlagen (vollständig) abgegeben werden:

- **Grundbuchsauszug** (nicht älter als 6 Wochen!)
- falls der Bauherr nicht Grundstückseigentümer ist die **Zustimmungserklärung** des Grundstückseigentümers
- **Anrainerverzeichnis** (Auflistung der Grundstücke, mit Namen der Eigentümer, die 30,0 m vom Bauplatz entfernt liegen)
- **Einreichplan** (2fach)
- **Baubeschreibung** (2fach)
- **Nachweis der Bauplatzeignung**

Die Pläne und die Baubeschreibung sind vom Bauwerber, dem Grundeigentümer und dem Verfasser der Unterlagen zu unterschreiben!

Bei weiteren Fragen steht Ihnen das Bauamt unter 050 3465 126 bzw. 050 3465 125 gerne zu den Parteienverkehrszeiten zur Verfügung.

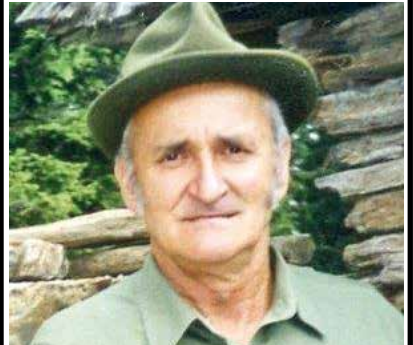
Parteienverkehr: Montag 8-12 und 13-18 Uhr, Mittwoch 8-12 Uhr, Freitag 8-12 und 13-16 Uhr

Bürgermeister Waltl - ein Fünfziger

Eine große Gratulanten­schar stellte sich mit besten Glückwünschen und Präsenten am Sonntag, dem 7. August im Waltl Hof in Wies ein, um Bürgermeister Waltl zu seinem 50. Geburtstag zu gratulieren. Bei Speis und Trank, guter Laune und Musik wurde bis in die Abendstunden gefeiert. Die MitarbeiterInnen bedanken sich nochmals für die Einladung und wünschen weiterhin alles Gute und vor allem Gesundheit.



Im Gedenken an Karl Roschitz



Die Markt­gemeinde Wies musste sich vom ehemaligen Gemeinderat Karl Roschitz aus Unterfresen verabschieden, der im 81. Lebensjahr nach einem erfüllten Leben verstorben ist. Von 1970 bis 1975 war der Verstorbene im Gemeinderat von Wiefresen tätig und hat aktiv am Bau des ersten Gemeindeamtes mitgewirkt, wo er noch selbst Hand angelegt hat, damit diese Projekt im Jahr 1975 abgeschlossen werden konnte. Unsere Anteilnahme gilt vor allem der Gattin und der gesamten Familie. Die Markt­gemeinde Wies bedankt sich recht herzlich für den ehrenamtlichen Einsatz für das Gemeinwohl und wird Karl Roschitz ein ehrendes Gedenken bewahren.

Gelber Sack

Bitte die Leichtfraktionsäcke erst am Vorabend der Abfuhr gutschichtbar an den Straßenrand stellen. Es ist bereits des Öfteren vorgekommen, dass die Säcke durch den Wind verweht wurden. Neben dem Markt­gemein­deamt können die „gelben Säcke“ auch an folgenden Standorten geholt werden:

- **Ortsteil Limberg:** Bäckerei Schmuck
- **Ortsteil Wernersdorf:** Nahversorger Groß
- **Ortsteil Wiefresen:** Gasthaus Strutz



Öffentliche Veranstaltungen ...

... sind melde- bzw. anzeigepflichtig und sind zeitgerecht im Gemeindeamt Wies einzureichen!

Alle Veranstalter/innen sind verpflichtet, die öffentlichen Veranstaltungen mit dementsprechenden vorgesehenen Antragsformularen zeitgerecht im Marktgemeindeamt Wies ausgefüllt und mit allen erforderlichen Unterlagen einzureichen.

Meldepflichtige Veranstaltungen bis spätestens vierzehn Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anzeigepflichtige Veranstaltungen bis spätestens sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Man unterscheidet: Kleinveranstaltungs-meldung:

2 Wochen vor Beginn der Veranstaltung, wenn:

- nicht mehr als 300 Personen erwartet werden,
- keine Gefährdung der Teilnehmer/innen oder unbeteiligter Personen zu erwarten ist,
- die Veranstaltungszeit zwischen 8:00 und 23:00 Uhr oder in Gastgewerbebetrieben innerhalb der gewerblichen zulässigen Betriebszeiten liegt und
- die Veranstaltung nicht mehr als drei Veranstaltungstage dauert

Veranstaltungsmeldung:

2 Wochen vor Beginn der Veranstaltung wenn:

die Durchführung einer Veranstaltung in Gastgewerbebetrieben im Rahmen einer gewerblichen Betriebsanlagengenehmigung und in bewilligten Veranstaltungsstätten im Rahmen einer Veranstaltungsstättenbewilligung liegt und bis max. 1.000 Personen erwartet werden.

Veranstaltungsanzeige:

6 Wochen vor Beginn der Veranstaltung bei allen Veranstaltungen, ohne Betriebs- bzw. Veranstaltungsstättenbewilligung

bis max. 1.000 Personen.

Sollten die Fristen nicht eingehalten werden, kann seitens der Marktgemeinde Wies nicht garantiert werden, dass die erforderliche rechtliche Bewilligung für die Veranstaltung zu Stande kommt. Für Veranstaltungen mit mehr als 1.000 Personen ist die jeweilige Bezirkshauptmannschaft zuständig.

Weitere Informationen und Antragsformulare erhalten Sie in der Marktgemeinde Wies oder im Internet unter: <http://www.verwaltung.steiermark.at>

Wassernetz Limberg

Aufgrund des Maß- und Eichgesetzes ist die Marktgemeinde Wies verpflichtet **alle 5 Jahre einen Wasserzählertausch durchzuführen**. Die Arbeiten hierzu werden in den Monaten September bis November jeweils von Montag bis Donnerstag von 07.30 Uhr bis 17.00 Uhr erfolgen. Sollte bei Ihrem Objekt ein Zugang zu den obig angeführten Zeiten nicht möglich sein, werden Sie ersucht Herrn Koch Peter unter der

Tel.-Nr.: 050 3465 222 hiervon in Kenntnis zu setzen, um einen anderen Termin zu vereinbaren. Ende Dezember 2016 werden Mitarbeiter der Marktgemeinde Wies nochmals den Wasserzählerstand ablesen, da die zukünftige Abrechnung der jährlich verbrauchten Wassermenge jeweils mit Jahresende erfolgen wird.

Die Kosten für den vorzunehmenden Trinkwasserzählertausch gehen zu Lasten der Marktgemeinde Wies.

Eröffnung Fleisch- Abholmarkt Weixler

Am Freitag, dem 12. August 2016 öffnete der Fleisch- und Wurstabholmarkt an der Radlpaßstraße 21a seine Türen. Bürgermeister Mag. Josef Walzl und eine Abordnung des Gemeinderates stellten sich mit einem Blumengruß zur Eröffnung ein und wünschten für die Zukunft alles Gute. Unter dem Motto „Qualität zum günstigen

Preise“ stehen Filialleiter Martin Fink und sein Team der Bevölkerung zur Verfügung. Nähere Infos erhalten Sie auch unter www.fleischwurstmarkt.com

Öffnungszeiten:

Mo. – Do.: 08.00 bis 18.00 Uhr, Fr. 08.00 bis 18.30 Uhr, Sa. 08.00 bis 17.00 Uhr



Reinigungskraft für Aushilfe gesucht!

Die Marktgemeinde Wies sucht eine Reinigungskraft für Aushilfszwecke. Einsatzgebiet: Schulen, Kindergärten, betreubares Wohnen, Aufbahrungshalle und Gemeindeamt Wies. Bei Interesse ersuchen wir um Kontaktaufnahme mit **Herrn Andreas Rabensteiner, Tel.Nr. 05 03465 115 oder rabensteiner@wies.at**.

Projektgruppe „WIESerLeben“ in Sernauberg

Die Projektgruppe „WIESerLeben“, welche aus dem Fachausschuss Tourismus und Kultur entstanden ist, unternahm am 12. Juli 2016 eine Exkursion in die Region Sernauberg/Gamlitz.

Unter der Organisation von Frau Astrid Holler, Landentwicklung Steiermark und dem Projektleiter Hannes Jöbstl führen Vertreter der Weinbauern, der Gastronomie und der Direktvermarkter aus der Marktgemeinde Wies nach Sernauberg. Auch Bgm. Josef Walzl, Karl Posch als Leiter der Projektgruppe Kultur und Daniel Schuster als Obmann des Fachausschusses Tourismus & Kultur, schlossen sich der Exkursion an und besichtigten gemeinsam verschiedene Mitgliedsbetriebe der Arbeitsgruppe Sernauberg: Weingut und Rebschule As-

sigal, Weingut Jöbstl, Weingut und Buschenschank Dietrich sowie Weingut Riegelnegg/Olwitschhof.

Das Ziel der Exkursion war, mit den Betrieben der Arbeitsgruppe Sernauberg über die Entstehung dieser Gruppe zu sprechen und Erfahrungen auszutauschen, da auch in der Marktgemeinde Wies ein ähnliches Projekt verwirklicht werden soll.

In Wies haben sich bereits einige Weinbauern, Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe sowie Direktvermarkter zur Projektgruppe „WIESer-



Leben“ zusammengefunden. Weitere Betriebe sind recht herzlich zur Mitarbeit eingeladen. Ziel dieser Gemeinschaft ist es, durch Kooperationen die touristischen und kulturellen Vorzüge der Gemeinde nach außen hin besser zu

präsentieren, sowie durch einen gemeinsamen Marktauftritt den Tourismus zu stärken.

Die Exkursionsteilnehmer bedanken sich recht herzlich bei Frau Astrid Holler für die Organisation und Begleitung!

Herbst-Aktivitäten der Gesunden Gemeinde Wies

Fit und Beweglich durch's Jahr:

Beginn: Mi. 5. Oktober
18:00 Uhr
Kursbeitrag: € 40,-
(ganzjährig) NMS Wies,
gr. Turnsaal

Mach mit-Bleib-Aktiv (Ganzkörpertraining)

Beginn: Do. 15. September
19:00 Uhr
Kursbeitrag: € 50,-
10 Einheiten, NMS Wies,
kl. Turnsaal

Yoga-Fit und Gesund:

Beginn: Di. 13. September
18.30 Uhr
Kursbeitrag: € 50,-,
10 Einheiten, NMS Wies,
kl. Turnsaal

Eltern-Kind-Turnen:

Kinder von 2-5 Jahren
Beginn: Mo. 10. Oktober
16-17 Uhr
Kursbeitrag: € 35,-
10 Einheiten, NMS Wies
gr. Turnsaal

Kinder-Turnen:

Kinder von 6-12 Jahren
Beginn: Mo. 10. Oktober
17 - 18 Uhr
Kursbeitrag: € 30,- 10
Einheiten, NMS Wies gr.
Turnsaal

Die Teilnahme kann nur bei vorzeitiger Anmeldung erfolgen!

Anmeldung bei: Hilde Schuster 0664/ 47 59 905

Achtung – Fehlwurf in der Restmülltonne!

Baustahlgitter gehört nicht in die Restmülltonne. **Eisenteile können im Bauhof Wies kostenlos abgegeben werden.**



Vandalenakt in Steyeregg

Die öffentliche WC-Anlage in Steyeregg wurde in letzter Zeit einige Male durch Vandalen verschmutzt. Die Gemeindemitarbeiter müssen dies dann wieder reinigen, was Zeit und Geld kostet. Um dies in Zukunft hintanzuhalten, wird eine Überwachungskamera installiert.



Blumenschmuck im öffentlichen Raum

Die Marktgemeinde Wies bedankt sich bei allen Personen, die in ihrer Freizeit die Blumen an öffentlichen Plätzen, Kreuzungen, Brücken und an den Ortseinfahrten pflegen. Durch ihre Arbeit wird unsere Gemeinde lebens- und liebenswert.



Blumenschmuck- Ausflug

Der Gemeindeausflug für Blumenschmuck-Freunde am 18. August führte diesmal in den **Philemons Garten nach St. Margarethen a.d. Raab**. Bei einer fachlichen Führung des Besitzers Herrn Strohmeier konnte man so manche Raritäten bewundern z.B. Olivenbäume, riesige Feigenbäume, Birnenquitten und vieles mehr. Weiter ging der Ausflug nach Fernitz in den wunderschönen Park. Gärtnermeister Wenzel erklärte wie man einen noch so kleinen Garten gemüt-



lich gestalten könnte. Den Abschluss bildete der Buschenschank Körbisch vlg. Gartenbauer. Ein besonderer Dank gilt

Gärtnermeister Klaus Wenzel, der schon im Bus Antworten auf Fragen gab, sowie Viz.Bgm. Franz Jöbstl für die Begleitung.

Der Marktgemeinde Wies ein Danke für die großzügige Übernahme der Kosten des Buses und Eintrittes.

50 Jahre Landesversuchsstation Wies

Das Jahr 2016 ist ein ganz besonderes für die Landesversuchsstation in Wies.

Den genau vor 50 Jahren begann mit ersten Gewächshäusern die Geschichte einer Einrichtung, die in den vergangenen Jahrzehnten einen wichtigen Beitrag für die heimische Landwirtschaft leistete. Natürlich wurde dieses Jubiläum auch gebührend gefeiert. Derzeitige und ehemalige Mitarbeiter, Geschäftspartner, Kunden, Nachbarn und Ehrengäste aus der Politik – darunter Landesrat Johann Seitinger und Landwirtschaftskammerpräsident Franz Titschenbacher – ließen gemeinsam mit der Leiterin der Versuchsstation Doris Lengauer und dem ehemaligen Leiter Helmut Pelzmann die vergangenen fünf Jahrzehnte Revue passieren. Anfangs lag die Aufgabe der Versuchsstation noch darin, das Saatgut von



teilweise ausländischen Großhändlern für die steirischen Böden soweit zu züchten, damit es auch für die Beschaffenheit der steirischen Äcker geeignet war. Es folgten Versuche mit allen möglichen Gemüsesorten, darunter Bohnen, diversen Salaten, Gurken, Paprika und Mais. Das erste Highlight der Versuche war dann die Einführung der Hybridsorten. Pflanzen wurden also gekreuzt, um den Ertrag zu steigern.

Dass die Landesversuchsstation in Wies nicht nur den Bauern in den Region zugutekommt, zeigte sich dann in den 80er Jahren. Apotheken profitierten von der Forschung in Sachen Arznei- und Gewürzpflanzen und Direktvermarkter von der Teekräuterproduktion. Die Aufgabengebiete der Versuchsstation, die über eine Freifläche von 4,6 Hektar und einer gedeckten Fläche von 3000 Quad-

ratmetern verfügt, reichen aber noch weiter. Neben Zierpflanz- und Gemüse-raritätsversuchen zählen Entwicklungsarbeiten im Bereich (Bio-)Düngemittel und Produktionstechnik zu den aktuellen Projekten. Beispielsweise entwickelte man vor kurzem Anlagen zur Bewässerung von Käferbohnen.

Was in weitere Zukunft in der Landesversuchsstation gemacht wird, weiß man in der Forschung nie so genau. Mit Blick auf die 2008 neu errichteten Gewächshäuser lässt sich aber vermuten, dass es noch weiterhin genügend Arbeit für die derzeit 16 beschäftigten Mitarbeiter gibt.

Zuvor wurde bei einem Festmahl aber noch einmal kräftig angestoßen. Auf 50 erfolgreiche Jahre Landesversuchsstation Wies.

Thomas Waltl



Gefährdung an Gewässern durch Ablagerungen an Ufern

Immer wieder muss leider festgestellt werden, dass Bereiche durch Ablagerungen an Ufern in Form von Grün- Baumschnitt, Siloballen, Holz, Schutt oder sonstigen Abfällen verunstaltet werden.

Es ist nicht nur der optisch schlechte Eindruck allein, der Veranlassung gibt auf folgendes hinzuweisen:

Abfallablagerungen an Gewässerufeln sind Umweltsünden und stellen ein beträchtliches Gefahrenpotential im Hochwasserfall dar. Die Materialien können mitgespült werden und den Querschnitt der Gewässer verengen (Verkläunungen), womit ein

ordnungsgemäßer Wasserabfluss nicht mehr gewährleistet ist. Durch die Verunreinigungen der Gewässer kann das Trinkwasser beeinträchtigt werden. Die Wasserlebewesen (Kleinlebewesen bis hin zu den Fischen) können geschädigt werden. Letztlich verdrängen die Ablagerungen auch die natürlichen Ufervegetationen und fördern stattdessen Stickstoff liebende Pflan-

zen wie Brennnesseln und Neophyten (eingeschleppte Pflanzen) wie das Drüsige Springkraut oder den Japanischen Staudenknocherich. Da die Wurzeln dieser Arten den Boden nicht genug stabilisieren, kann es bei Hochwasser leicht zu Uferabbrüchen und damit zu unerwarteten Gefahren für Unterlieger kommen. Aus all diesen Gründen sind diese Ablagerungen im Gewässerrandstreifen

(Innerorts 5m Außerorts 10m) sowie auch in Biotopen rechtlich verboten.

Daher der Appell an allen Gemeindebürger, insbesondere die Uferanlieger:

Vermeiden Sie solche Umweltsünden, denn derartige Abfalllagerungen direkt an Ufern stellen zumindest eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit Bußgeld geahndet werden.



Seitens der Baubezirksleitung Südweststeiermark wird mitgeteilt, dass bei der Räumung von Gewässerstrecken, die im Zuge des letzten Hochwasser/Unwetterereig-

nissen in Mitleidenschaft gezogen wurden, folgendermaßen vorzugehen ist: Das gesamte Bruchholz, das sich im Gewässerbett befindet und den Durchfluss vermindert, darf

von den Anrainern ohne weitere Meldung entfernt werden. Das dabei anfallende Räumgut ist umgehend zu entfernen. Baggerungen oder Grabungen im Gewässerbett

sind nicht zulässig. Das Schlägern von Ufergehölz ist nur nach vorheriger Rücksprache mit einem Vertreter der Baubezirksleitung Südweststeiermark erlaubt.

Text /Fotos: WM Johann Jaunegg, Baubezirksleitung SW Referat Wasser, Umwelt und Baukultur



FEUERWEHR WIES
RETTEN | LÖSCHEN | BERGEN | SCHÜTZEN

28. Wieser Fetzenmarkt

Sonntag, 4. Sept. 2016

Verkaufsbeginn 7 Uhr
ab 10 Uhr Fröhschoppen
ab 13 Uhr Verlosung

Hauptgewinn: eine Woche Thermenaufenthalt

Bitte unterstützen Sie uns mit einer Mehlspeise!
Abgabe: Samstag, 3. Sept., 9 bis 12 Uhr.



Freiwillige Feuerwehr Steyeregg



Einladung

Wir laden Sie zur Segnung unseres neuen Feuerwehrfahrzeuges

HLF 2-LB

(Hilfeleistungsfahrzeug 2 mit Lösch- und Bergeausrüstung)

am Sonntag, dem
04. September 2016, mit Beginn um 11:00 Uhr
beim Rüsthaus Steyeregg
recht herzlich ein.

Programm:

10:00 – 11:00 Uhr Empfang der Ehrengäste und Wehren
11:00 Uhr Begrüßung und Fahrzeugsegnung, Ehrungen und Ansprachen
danach Fahrzeugpräsentation und Sommerfest im Festzelt

Musikalisch umrahmt wird die Feier durch
die Bergkapelle Steyeregg.
Das Sommerfest wird begleitet von
„Die Oststeirer“.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Kameraden der FF Steyeregg.

www.feuerwehr-steyeregg.at

Freiw. Feuerwehr Steyeregg Marktgemeinde Wies Tel: +43 (0) 3465 7033 -14
Steyeregg 4 FuB u Wehr- Nr.: 44 044 Fax: +43 (0) 3465 7033 -14
8551 Limberg bei Wies kommando@feuerwehr-steyeregg.at



Einladung zum Selbstverteidigungsseminar für Mädchen und Frauen!

Um gegen Übergriffe besser gewappnet zu sein, veranstaltet GR Sabine Ehmman für Frauen und Mädchen kostenlos ein Selbstverteidigungsseminar. Trainer ist Dr. Rudolf Moser, ein nahkampfausgebildeter Jagdkämpfer. Es werden verschiedene Möglichkeiten demonstriert, wie sich bspw. sexuell angegriffene Frauen verhalten sollten. Auch der Einsatz legaler Hilfsmittel wie Pfefferspray, Elektroschockgeräte oder Gaspistolen werden erklärt. Die Teilnehmerinnen sollen mit gestärktem Selbstvertrauen die Veranstaltung verlassen und zumindest elementare Verhaltensregeln kennen.

Ort und Datum: Rathaussaal Wies,
Freitag, 9. September 2016, Beginn 19:30 h
Kontakt: GR Ehmman, Tel.: 0664 24 95 313

Tag der offenen Tür der FF Wielfresen

LZ-Wiel

am: 10.09.2016

Ort: Rüsthaus Wiel

Beginn: 13.00 Uhr

Musik: Die Bergbradler

Auf ein gemütliches
Beisammensein freut sich der
LZ-Wiel





Der Pensionistenverband Steyeregg lädt herzlich

zum Grillen

ein.

Am Samstag 10. September 2016

ab 11.30 Uhr

im Mehrzwecksaal (Turnsaal) in Steyeregg.
(bei jeder Witterung).

Es gibt Köstlichkeiten aus der Region.
Für eine fröhliche Unterhaltung wird gesorgt.
Wir freuen uns auf euren zahlreichen Besuch!

PV Vorsitzende Marianne Schmuck
mit ihrem großartigen Team.



TRADITIONEN NEU ERLEBEN

WIE'S amol waar...

Samstag, 24.09.2016

ab 11.00 Uhr

Bahnhofstraße

Wies



Ersatztermin bei Schlechtwetter: 1. Oktober 2016



Röm.-kath. Pfarrgemeinderat Wies
8551 Wies, Marktplatz 1
Tel. 03465/2317
e-mail: pfarre.wies@aon.at

Einladung zum Begegnungscafé im Pfarrzentrum Wies

Am Freitag, dem **30. September 2016** findet im
Pfarrzentrum das nächste Begegnungscafé statt.
Beginn ist um 16:00 Uhr.

Im Begegnungscafé können Asylwerber und Einwohner
von Wies miteinander ins Gespräch kommen und aus
erster Hand mehr über die jeweils andere Kultur
erfahren.

Für Kaffee und Kuchen ist bestens gesorgt!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Der Pfarrgemeinderat Wies.



BILDUNGSMESSE DEUTSCHLANDSBERG

30.9.2016

9.00 bis 16.30 Uhr

Koralmhalle Deutschlandsberg

Lernen – ein Leben lang!

Vielfältiges Ausstellungsangebot, Eltern-Café,
Lehrlingswettbewerb, Kinderbetreuung.

WWW.BILDUNGSMESSE.AT

